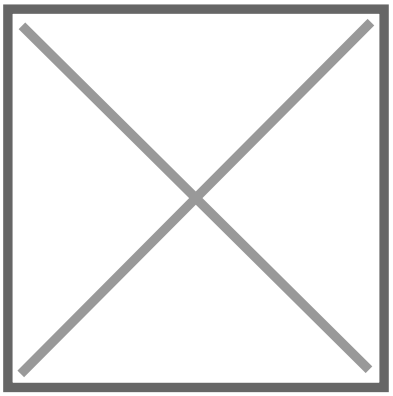

Ende des Betreuungsgeldes

Description

Zeichen der Zeit

Vater und Sohn - Foto: RPT Graz

Foto: RPI Graz

Gedacht war es so: Eltern, die ihr Kind vom 15. Lebensmonat bis zum dritten Geburtstag selbst betreuen, erhalten dafÃ¼r eine UnterstÃ¼tzung. Das geht nicht, wie gedacht, sagen die Karlsruher Richter: Nicht der Bund, sondern die LÃ¤nder sind fÃ¼r solche Zahlungen zustÃ¤ndig. So geht es nun heftig weiter mit dem ideologischen Grabenkrieg.

Zum Sortieren:

- Es geht doch um das Wohl der Kinder!
- Die Eltern sind die ersten Erzieher ihrer Kinder.
- Sind Eltern grundsÃ¤tzlich zu dumm, um diesem Erziehungsauftrag nachzukommen?
- Die sogenannten â??bildungsferne Schichtenâ?? in der BevÃ¶lkerung sollen durch Kitas unterstÃ¼tzt werden. Das ist zweifelsfrei ein richtiges Anliegen.
- Alleinerziehende und Gringverdiener brauchen eine frÃ¼he Betreuung. Das ist zweifelsfrei ebenfalls ein richtiges Anliegen.
- Doch warum mÃ¼ssen dann mÃ¶glichst alle ihre Kinder in die Kita schicken?

FÃ¼r oder gegen was wird hier eigentlich gekÃ¤mpft?
Noch einmal: Die Eltern sind die ersten Erzieher ihrer Kinder.

Hubertus Brantzen